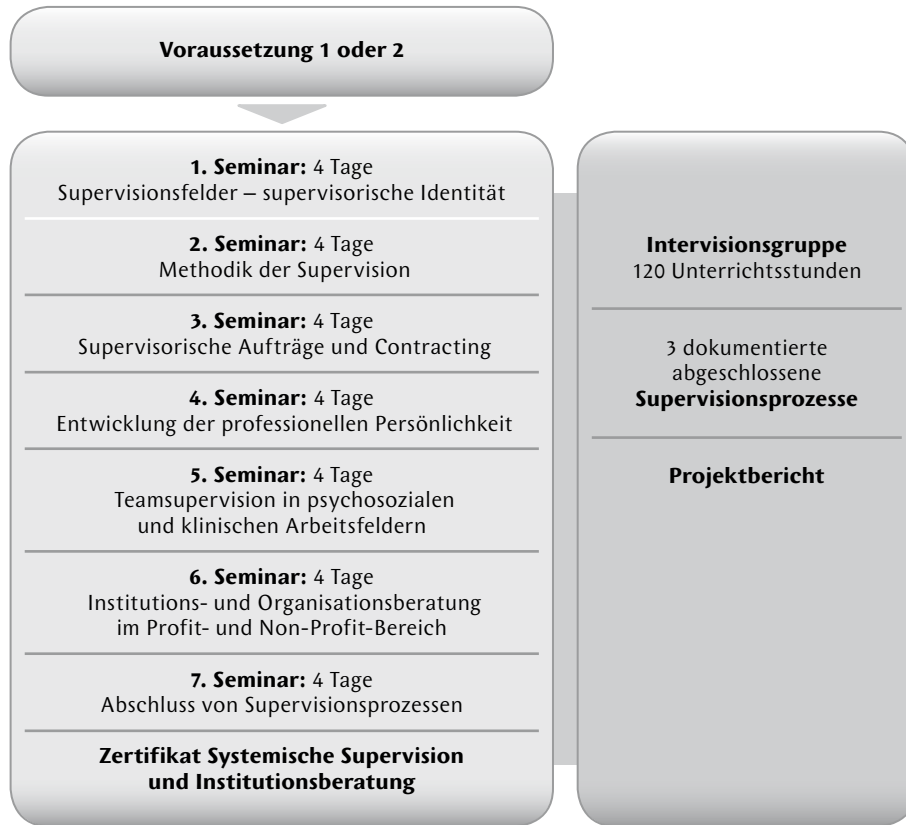


# SYSTEMISCHE SUPERVISION

Ausbildung

Systemische Supervision  
und Institutionsberatung



**Voraussetzung 1**

Ausbildung / Zertifikat Systemische Beratung im offenen Modulsystem + 12 Tage Supervision (Siehe S. 37ff.)

Ausbildung / Zertifikat Systemische Beratung im festen Gruppenkontext + 14 Tage Supervision (Siehe S. 29ff.)

**Voraussetzung 2**

Ausbildung / Zertifikat Systemische Therapie im festen Gruppenkontext und im offenen Modulsystem (Siehe S. 21ff. und S. 37ff.)

## Grundlagen der aufbauenden Ausbildung Systemische Supervision und Institutionsberatung

Diese Ausbildung baut auf der *Ausbildung Systemische Therapie* und/oder *Systemische Beratung* auf und entwickelt das erworbene Wissen für supervisorische Kontexte weiter.

Systemische Supervision kann beschrieben werden als:

- Beobachtung der Beobachtung (Kybernetik 1. und 2. Ordnung) und somit als eine Meta-Perspektive
- Beratungsform, die berufliches Denken und Handeln begleitet und unterstützt
- professionelles Verfahren der Beobachtung und Reflexion von Prozessen, unter Bezugnahme auf unterschiedliche systemische Theorien
- prozess- und auftragsorientiertes Arbeiten, welches zwischen den Zielideen für die Supervision und den Zielideen, die der Supervisor/and/ die Supervisorin mit ihren Klienten entwickelt haben, unterscheidet

Die Rolle des Supervisors/der Supervisorin sowie die des Supervisanden/der Supervisorin und deren Einfluss auf das beobachtete System werden in den Prozessverlauf mit einbezogen. Systemische Supervision arbeitet mit Kontextsensibilität und ersetzt den Begriff der Objektivität durch Begriffe von Konsens und Dissens; Viabilität und Nützlichkeit stehen im Vordergrund. Systemische SupervisorInnen erzeugen Multiperspektivität und beschreiben Wechselwirkungen in komplexen Systemen.

### Voraussetzungen für die Zertifizierung der Ausbildung Systemische Supervision und Institutionsberatung durch das IF Weinheim

Die Ausbildung umfasst 28 Seminartage. Hinzu kommen noch 120 zu absolvierende Interventionsgruppenstunden. Um das Zertifikat IF Weinheim zu erhalten, müssen drei dokumentierte abgeschlossene Supervisionsprozesse und ein ausführlicher Projektbericht einer Projektgruppenarbeit vorliegen, die während der Ausbildung unter Supervision vorgestellt wurden.

### Voraussetzungen für die Zertifizierung der Ausbildung Systemische Supervision und Institutionsberatung durch die Systemische Gesellschaft (SG)

1. In Verbindung mit dem Zertifikat „Systemische Beratung SG“ oder „Systemische Therapie und Beratung SG“ ermöglicht dieses Zertifikat auch die Erlangung des SG-Zertifikates „Systemische(r) Supervisor(in)“
2. Ohne Zertifikat „Systemische Beratung SG“ oder „Systemische Therapie und Beratung SG“ sind zu dessen Erlangung zusätzlich weitere 10 Seminartage erforderlich sowie ein Nachweis von 100 schriftlich dokumentierten SV/Beratungssitzungen während der SV-Ausbildung. Hierfür anrechenbare Seminare können von den Lehrtherapeuten/der Geschäftsstelle erfragt werden.

## Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene *Ausbildung Systemische Therapie/Familientherapie* bzw. *Systemische Beratung* (Für die TeilnehmerInnen mit Zertifikat in *Systemischer Beratung* gelten Übergangsbestimmungen.)
- Möglichkeit zur praktischen Arbeit als externe/r SupervisorIn/Personal-/SystemberaterIn oder im Rahmen des Dienst-/Arbeitsauftrages
- Bereitschaft zu projekt-orientiertem Lernen in Interventionsgruppen
- Informationsgespräch mit einem/r Lehrenden Supervisor/in

## Kosten

Verwaltungsgebühr

(Aufnahmegebühr, Zertifikat)

IFW-AbsolventInnen	€	50,-
Externe	€	100,-
28 Seminartage	à € 99,-	€ 2.772,-

**gesamt IFW-AbsolventInnen** € 2.822,-

**gesamt Externe** € 2.872,-

zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Die Verwaltungsgebühr wird bei Vertragsabschluss fällig. Die Gebühren für die Seminare verteilen sich auf die gesamte Ausbildungszeit. Die TeilnehmerInnen erhalten nach den absolvierten Seminaren eine Rechnung.

## Seminarinhalte

### ■ Supervisionsfelder – supervisorische Identität 4 Tage

Supervisionsfelder:

- Systemische Supervision von Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie
- Teamsupervision (Fallarbeit, Teamprozess, Institutionsprozess)
- Gruppen- und Einzelsupervision, Coaching
- Organisationsberatung
- Ausbildungssupervision

Reflexion der eigenen Rolle und Position als SupervisorIn im Feld

### ■ Methodik der Supervision 4 Tage

Verschiedene Supervisionsmethoden und die durch sie angeregten spezifischen Prozesse (von Teams, Projektgruppen, Institutionen u. a.):

- Fallsupervision (Ablauf, Rolle des Supervisors)
- Live-Supervision (verschiedene Formen, Reflektierendes Team, Einwegspiegel usw.)
- Stellen von Skulpturen und Konstellationen in verschiedenen Supervisionskontexten (Fall-, Team-, Organisations-SV)
- Spezifische zirkuläre Fragetechniken

### ■ Supervisorische Aufträge und Contracting 4 Tage

- Elemente des SV-Kontraktes: Ort, Frequenz, Zeitrahmen, Teilnehmer, Inhalte der Supervision, Honorar
- Dreieckskontrakte
- Struktur und Prozess eines Systems: explizite und implizite Regeln, Tabus, Mythen
- Unterschiede bei Einzel- und Gruppensupervision

### ■ Entwicklung der professionellen Persönlichkeit 4 Tage

Zusammenhänge zwischen Person und System, Rolle der Persönlichkeit der SupervisorIn in der Gestaltung supervisorischer Prozesse. Erwartungen der Supervisanden an den Supervisor und vice versa. Erarbeiten professioneller Normen und Regeln.

- Reflexion der Rolle von Leitung und Leitungspersonen im Herkunftssystem des Supervisors
- Bedeutung von Autorität, Hierarchie, Autonomie
- Kennenlernen der eigenen Formen von Vermeidung von Autorität und Verantwortungsübernahme und die daraus resultierenden Folgen
- Unterschiede zwischen Therapie und Selbstreflexion in Supervision und Coaching

**■ Teamsupervision in psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern 4 Tage**

Definitionen von Team, Selbstdefinitionen von Teams, Fehlentwicklungen dieser Definition („Das Team als Familie/Familienersatz“). Rollen und Funktionen in Teams, Subgruppen, deren Aufgaben und Interaktionsdynamiken (z. B. verschiedene Berufsgruppen, Männer und Frauen), Einfluss äußerer Faktoren auf ein Team (z. B. wirtschaftliche Rahmenbedingungen). Erfassen der Teamdynamik durch den Supervisor, Initiierung von Teamentwicklung.

Supervisorische Kontraktgestaltung und Prozesssteuerung der Teamentwicklung z. B. auf den Ebenen:

- Sach- und Beziehungsebene
- Symmetrische und komplementäre Interaktion
- Rollenkonflikte und persönliche Konflikte
- Prozesssteuerung durch Reflektierendes Team
- Typische Supervisionsthemen in Teams, typische Aufträge
- Positionierung der SupervisorIn (z. B. extern, hausintern, Coaching durch Vorgesetzte usw.)
- Modelle zur Entwicklung von Teamidentität

**■ Institutions- und Organisationsberatung im Profit- und Non-Profit-Bereich 4 Tage**

- Typische Anfragen auf der Ebene größerer Organisationen
- Entwickeln eines optimalen Interventionsbezugs punktes
- Ablauf von Akquisition, über Kontraktgespräche (speziell noch einmal: Dreiecks-kontrakte) bis zur Auftragsübernahme
- Systemdiagnostik: Oberflächen- und Tiefenstruktur von Organigrammen, Bedeutung des zeitlichen Eintritts in das System u. a.
- Supervisionsformen: Supervision von Leitungsteams, Coaching von Führungspersönlichkeiten

**■ Abschluss von Supervisionsprozessen 4 Tage**

Offene Supervisionsprozesse und Prozesse, die in ihrer Häufigkeit und zeitlichem Rahmen festgelegt sind.

- Durchführung von Zwischenbilanzen
- Werkzeuge der Abschlussgestaltung
- Reflexion und Evaluation des Gesamtprozesses einer Supervision

Reflexion und Evaluation der Ausbildung

- fachlich
- methodisch
- persönlich

**Termine**

Sem. Nr.	Beginn	Für InteressentInnen im Raum	Leitung
2119	Februar 2011 1. Seminar: 14.02.–17.02.11 in Wiesbaden	Rhein-Main	H. Böser, C. Hennecke, T. Pinkall
2120	Juni 2012 1. Seminar: 18.06.–21.06.12 in Hamm	NRW	K. Nöcker, C. Terrahe-Hecking
2121	Juni 2012 1. Seminar: 10.06.–13.06.12 in Speyer/Rhein	Süddeutschland	H. Böser, H. Lieb



Alle TeilnehmerInnen werden mit der Anmeldung zum Seminar von der Geschäftsstelle zur Übernachtung und Verpflegung im jeweiligen Seminarhaus angemeldet. Die Übernachtung im Seminarhaus wird während eines Seminars empfohlen. Die Kosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Bei Stornierung von Seminaren durch TeilnehmerInnen müssen diese auch das Seminarhaus absagen.

